

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 67 (1987)  
**Heft:** 4

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

## April 1987

67. Jahr Heft 4

### Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

### Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling.

### Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

### Redaktionssekretariat

Regula Niederer

### Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

### Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

### Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

### Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinacker 1, ☎ (057) 33 60 58

### Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

### Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

---

## BLICKPUNKTE

---

### Richard Reich

Vom schwierigen Umgang mit der Bundeskasse ..... 271

### Willy Linder

Realloohnerhöhungen für das Bundespersonal ..... 272

### François Bondy

Kleiner Staat — was nun? ..... 273

---

## KOMMENTARE

---

### Arnold Hottinger

Der politische Pendelschlag in der Türkei. Die Rückkehr zur Demokratie nach dem dritten Militäreingriff .. 277

### Khalid Durán

Der schwarze Islam in den USA. Eine Subkultur wird zum Establishment .. 284

### Anton Krättli

Kulturpolitische Notizen ..... 293

---

## AUFSÄTZE

---

### Iso Camartin

#### Ungeduld mit der Vergangenheit

Die «retrospektive Ungeduld», von der schon Jacob Burckhardt gesprochen hat, ist Gegenstand dieses Essays, der in freier Weise unerfüllte Möglichkeiten der Geschichte in Erwägung zieht. Iso Camartin vertritt die Meinung, wir dürften es uns nicht nehmen lassen, uns Geschichte auch anders vorzustellen, als sie tatsächlich verlaufen ist. Auf das bloss Angelegte, Mögliche, jedoch durch faktische Ereignisse ausser Kurs Gesetzte, sagt er, können wir nicht verzichten. Und er erläutert diesen Gedanken an zwei Beispielen, dem des vergessenen Bündner Publizisten Alexander Balletta, der vergeblich in seiner Heimat die liberalen Ideen verbreiten wollte, die er als Student in Heidelberg aufgenommen hatte,